

## Stadt Stolberg (Rhld.)

### NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des	Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport
Sitzungskennziffer	XVI/9
Tag der Sitzung	28.06.2011
Ort der Sitzung	Rathaus, Ratssaal
Dauer der Sitzung	18.00 Uhr - 19.10 Uhr
Unterbrechungen	keine
Anwesende	s. beiliegende Anwesenheitsliste

**VORSITZENDER** Ratsmitglied Axel Wirtz - MdL -

**SCHRIFTFÜHRER** Frau Harperscheidt

#### Tagesordnung:

##### **A) Öffentliche Sitzung:**

##### **a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Herr A. Wirtz, stellt fest, dass der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschlussfähig ist.

##### **b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg:**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Herr A. Wirtz, stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg erfolgt ist.

**c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:**

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt einstimmig, die Tagesordnung wie folgt abzuwickeln:

**A. Öffentliche Sitzung:**

1. Bürgerfragestunde

**Kultur:**

2. Halbjahresrückblick „Stolberger Kulturkalender“  
Mündlicher Bericht durch den Kulturmanager, Herrn Max Krieger
3. Haushaltsanmeldungen 2012/2013 „Kultur“
4. Programm der Volkshochschule für das 2. Semester 2011
5. Haushaltsanmeldungen 2012/2013 „VHS“

**Soziales:**

6. Erwerbslosenberatungsstelle  
Projektvorstellung durch Herrn Daniel Fries
7. Zuschüsse Träger Sozialarbeit
8. Allgemeine Altenhilfe
9. Mobilticket
10. Bildungs- und Teilhabeleistungen
11. Haushaltsanmeldungen 2012/2013

**Sport:**

12. Haushaltsanmeldungen 2012/2013

**Allgemein:**

13. Anfragen und Mitteilungen

**B. Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Anfragen und Mitteilungen

## **A. Öffentliche Sitzung:**

### **1. Bürgerfragestunde**

Der Ausschussvorsitzende, Herr A. Wirtz (CDU) stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Bürgerfragestunde vorliegen.

## **Kultur:**

### **2. Halbjahresrückblick „Stolberger Kulturkalender“**

#### **Mündlicher Bericht durch den Kulturmanager, Herrn Max Krieger**

Der Kulturmanager, Herr Max Krieger stellt zum „Stolberger Kulturkalender“ einen kurzen Rückblick auf die 1. Jahreshälfte 2011 wie folgt dar:

Der Auftakt zum „Stolberger Kulturkalender“ war das Neujahrsmatinee am 09.01.2011 im Zinkhütter Hof.

Weiterhin folgten Konzerte aus den „ABO-Konzerten“ im Rittersaal der Burg.

Die Kunstaussstellung „ARTIBUS“ in der Burggalerie soll künftig eine neues Ambiente erhalten und musikalisch begleitet werden.

Desweiteren beteiligten sich einige Stolberger Grund- und Realschulen am Schüler-Theaterfestival.

Die Veranstaltung „Stolberg goes Italy“ zog sich durch die gesamte Innenstadt bis hin zur Altstadt/Burg.

Es sei allerdings beabsichtigt die Veranstaltung künftig hauptsächlich in die Altstadt zu verlegen.

Weiterhin seien auch Gespräche mit dem Bürgermeister sowie mit dem zuständigen Fachbereichsleiter und dem Ausschussvorsitzenden, Herrn A. Wirtz geplant, damit dieses Konzept nochmals aufgearbeitet werden könne.

Das Ausschussmitglied, Herr L. Hahn (CDU) erklärt, dass er leider selber die Veranstaltung nicht besuchen konnte, habe allerdings durch Dritte einige kritische Kommentare erfahren.

Herr L. Hahn (CDU) unterstützt den Vorschlag, das Konzept zu überarbeiten und bittet daher darum, dieses Thema auf die nächste Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport zu setzen.

Hieran sollten dann der Bürgermeister und der zuständige Fachbereichsleiter teilnehmen.

Der Fachbereichsleiter, Herr A. Pickhardt erklärt, dass er ebenfalls eine Nachbesprechung für sehr sinnvoll erachte, allerdings gibt er zu Bedenken, dass sich der Ausschuss für diese Aussprache nicht eignen würde.

Er halte es für besser dies in einer „kleinen Runde“ zu besprechen.

Nach kurzer Beratung, schlägt der Ausschussvorsitzende, Herr A. Wirtz (CDU) vor, dass sich die jeweiligen Personen, wie Kulturmanager, Herr M. Krieger, Herr Bürgermeister F. Gatzweiler, der zuständige Fachbereichsleiter, Herr A. Pickhardt sowie der Ausschussvorsitzende und dergl. zunächst in einer „kleinen Runde“ beraten und den Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport über das Ergebnis informieren.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zum Halbjahresrückblick 2011 „Stolberger Kulturkalender“ zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass das Ergebnis aus der Nachbesprechung „Stolberg goes Italy“ dem Ausschuss mitgeteilt wird.**

**3. Haushaltsanmeldungen 2012/2013 „Kultur“**

Das Ausschussmitglied, Herr L. Hahn (CDU) bemängelt generell die vorgelegten Haushaltsanmeldungen für die Bereiche Kultur, VHS, Soziales und Sport. Die Anmeldungen seien teilweise fehlerhaft, unklar und unvollständig. Die CDU-Fraktion bittet daher künftig um Vorlage der vollständigen Unterlagen mit den entsprechend aufsaldierten Summen.

Herr L. Hahn (CDU) fragt weiterhin an, warum z. B. in den Zeilen Plandatenänderung „Nullen“ eingetragen seien.

Demnach erhalte der Kulturmanager wohl künftig kein Honorar mehr.

Herr A. Pickhardt erläutert hierzu, dass die Plandatenänderungen lediglich nur abweichende Haushaltsansätze im Vergleich zum letzten Jahr enthalte, d. h. „Null-Ansätze“ bedeuten keine Änderungen zum Vorjahr.

Herr Dr. Zimdars erklärt hierzu, dass es sich hierbei um die Haushaltsanmeldungen der Fachämter handle, die der internen Bearbeitung des Haushaltsplanentwurfes dienen.

Die Daten geben deshalb keinen Gesamtüberblick über die finanzielle Situation wieder. Sie werden aufgrund von eingehenden Ist-Zahlen lfd. geändert.

Herr L. Hahn (CDU) erklärt, die CDU-Fraktion sei davon ausgegangen, dass es sich hierbei um die Haushaltsanmeldungen handle, die dem HA/Rat später zur Beratung vorgelegt werden.

Das Ausschussmitglied G. Schwarz (CDU) merkt an, dass die Verwaltung in den vorgelegten Unterlagen die Bedenken der CDU eingeräumt habe, dass z. B. bei der VHS geringere Einnahmen durch die Gebührenerhöhung erzielt werde.

Herr Dr. Zimdars erklärt hierzu, dass die Gebühreneinnahmen von 95.000,00 Euro auf 85.000,00 Euro nach Schätzung der VHS reduziert worden seien. Bei steigenden Preisen werde die Nachfrage und die Anzahl der Kurse geringer sein und damit auch die Einnahmen. Ob dieser Effekt von den höheren Gebühren überkompensiert wird, ist fraglich.

Vor allem die Erhöhung der Mindestteilnehmerzahl wird zum Wegfall einer erheblichen Zahl von Kursen führen.

Der Umfang kann abgeschätzt werden aus den den Gremien vorliegenden Kostenrechnungen für jeden einzelnen Kurs, bei dem auch die jetzt für die Vergangenheit festgestellten Teilnehmerzahlen festgehalten sind. Alle Kurse, die die neue Mindestteilnehmerzahl nicht erreichen, werden wahrscheinlich entfallen. Wie weit ein Ausgleich durch Kostenübernahme durch andere Teilnehmer oder Zusammenlegung von Kursen stattfindet, ist offen. Insgesamt erscheint die Schätzung des Rückganges der Gebühreneinnahmen durch die VHS noch optimistisch.

Dem Einnahmerückgang stehen auch Kostenrückgänge, insbesondere bei Honorarkosten gegenüber.

Hier ist aufgrund der Planzahlen geschätzt worden, die Ist-Zahlen liegen tiefer, deshalb sei auch der Kostenrückgang stärker.

Eine ganz entscheidende Kostenreduzierung sei noch der Wegfall von Fixkosten durch den Abbau einer Stelle im hauptberuflichen Bereich.

Der Ausschussvorsitzende, Herr A. Wirtz (CDU) schlägt vor, künftig den Haushaltsentwurf der Kämmerei für den Bereich „Kultur“, der dem HA/Rat zur Beratung vorgelegt wird, vorab auf die Tagesordnung des Fachausschusses zu setzen.

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Mittelanmeldungen des Fachamtes zur Kenntnis und beschließt einstimmig künftig den Haushaltsentwurf der Kämmerei für den Bereich „Kultur“, der dem HA/Rat zur Beratung vorgelegt wird, vorab auf die Tagesordnung des Fachausschusses zu setzen.**

#### **4. Programm der Volkshochschule für das 2. Semester 2011**

##### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt einstimmig die Durchführung des Programms der Volkshochschule für das 2. Semester 2011 gem. der Anlage 1 der Vorlage.**

#### **5. Haushaltsanmeldungen 2012/2013 „VHS“**

##### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Mittelanmeldungen des Fachamtes zur Kenntnis und beschließt einstimmig künftig den Haushaltsentwurf der Kämmerei für den Bereich „VHS“, der dem HA/Rat zur Beratung vorgelegt wird, vorab auf die Tagesordnung des Fachausschusses zu setzen.**

##### **Soziales:**

#### **6. Erwerbslosenberatungsstelle**

**Projektvorstellung durch Herrn Daniel Fries**

Herr D. Fries stellt über eine Power-Point-Präsentation das Projekt: Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in Stolberg vor. Die Zusammenfassung ist zur Niederschrift als Anlage II beigelegt.

**Beschluss:**

Nach einer kurzen Aussprache nimmt der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport die Ausführungen zu dieser Projektvorstellung zur Kenntnis.

**7. Zuschüsse Träger Sozialarbeit**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt einstimmig, im Jahr 2011, vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, die nachfolgend aufgeführten Träger der Sozialarbeit mit Personalkostenzuschüssen wieder wie folgt zu fördern:

Sozialdienst Kath. Männer	17.895,22 Euro
Sozialdienst Kath. Frauen	28.121,05 Euro
Arbeiterwohlfahrt	8.947,61 Euro

**8. Allgemeine Altenhilfe**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt einstimmig vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel und der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, im Jahr 2011 Maßnahmen und Projekte im Rahmen der „Allgemeinen Altenhilfe“ mit einem Betrag in Höhe von 7.000,00 Euro zu fördern und die Verteilung entsprechend den Ausführungen der Verwaltung vorzunehmen.

**9. Mobilticket**

Das Ausschussmitglied, Herr L. Hahn (CDU) erklärt, dass er die Einführung des Mobiltickets für eine sehr gute Sache erachte.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Einführung des Mobiltickets zur Kenntnis.

## 10. Bildungs- und Teilhabeleistungen

Herr G. Schwarz (CDU) fragt an, wie viele Anträge hierzu inzwischen eingegangen seien bzw. wie dieses Angebot seitens der Bürger angenommen werde.

Die Abteilungsleiterin, Frau K. Oebel erklärt hierzu, dass die Resonanz nicht so gut sei.

Von etwa 1.000 Antragsberechtigten liegen etwa nur 390 Anträge vor.

Das Beiratsmitglied, Herr B. Kloubert bittet für die nächste bzw. übernächste Sitzung um Vorlage einer Gegenüberstellung der potentiellen Antragsberechtigten und den tatsächlich gestellten Anträgen aus den Bereichen ARGE/Wohngeldabteilung/SGB XII mit einer Übersicht über die gewährten Leistungen.

### **Beschluss:**

**Nach kurzer Beratung nimmt der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport die Ausführungen der Verwaltung zum Bildungs- und Teilhabepaket zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, für die nächste bzw. übernächste Sitzung des Ausschusses eine Gegenüberstellung der potentiellen Antragsberechtigten und der tatsächlich gestellten Anträge aus den Bereichen ARGE/Wohngeldabteilung/SGX XII mit einer Übersicht über die gewährten Leistungen, vorzulegen.**

## 11. Haushaltsanmeldungen 2012/2013

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Mittelanmeldungen des Fachamtes zur Kenntnis und beschließt einstimmig künftig den Haushaltsentwurf der Kämmerei für den Bereich „Soziales“, der dem HA/Rat zur Beratung vorgelegt wird, vorab auf die Tagesordnung des Fachausschusses zu setzen.**

### **Sport:**

## 12. Haushaltsanmeldungen 2012/2013

Das Ausschussmitglied, Herr E. Offermann (SPD) stellt fest, dass bei der Pos. Hallenbad Glashütter Weiher 5291000 - Aufwendungen für Dienstleistungen - zusätzlich 15.000,00 Euro für ein Marketingkonzept eingesetzt wurden.

Diese Mittel seien wohl gem. Beschluss des AsAKS vom 15.03.11 für die Erstellung eines Service- und Werbekonzeptes hinsichtlich der Attraktivitätssteigerung des Hallenbades geplant.

Herr E. Offermann (SPD) erklärt hierzu, dass nach seiner Auffassung die Erarbeitung dieses Konzeptes kostenneutral, d. h. nicht durch eine Fremdfirma, erfolgen solle.

Herr L. Hahn (CDU) erwidert, dass von einem kostenneutralen Konzept nie die Rede gewesen sei.

Desweiteren stellt Herr E. Offermann fest, dass unter der Pos. Hallenbad Glas-  
hütter Weiher 5431030 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz 10.000,00 Euro für  
Stuerberatung/Jahr, 6.000,00 Euro einmalig in 2010 für Prozeßkosten einge-  
setzt seien.

Herr E. Offermann (SPD) drückt somit sein Unverständnis aus, dass diese  
Leistungen nicht durch eigenes Personal geleistet werden könne und stattdessen  
hierfür ein externes Wirtschaftsunternehmen beauftragt werden müsse.

Die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung ist zur Niederschrift als  
Anlage III beigefügt.

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für soziale Angelegenheit, Kultur und Sport nimmt die  
Mittelanmeldungen des Fachamtes zur Kenntnis und beschließt einstimmig  
künftig den Haushaltsentwurf der Kämmerei für den Bereich „Sport“, der  
dem HA/Rat zur Beratung vorgelegt wird, vorab auf die Tagesordnung des  
Fachausschusses zu setzen.**

### **Allgemein:**

#### **13. Anfragen und Mitteilungen**

- a ) Das Ausschussmitglied, Herr B. Kloubert erkundigt sich nach dem aktuellen  
Stand „Sportplatz Breinig“.

Der Ausschussvorsitzende, Herr A. Wirtz (CDU) erklärt hierzu, dass zu diesem  
Thema eine Informationsvorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses für  
soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport erfolgen solle.

- b) Das Ausschussmitglied, Herr G. Schwarz (CDU) reklamiert, dass die Ballfang-  
zaunanlage am Sportplatz Mausbach noch nicht repariert sei.

- c) Das Ausschussmitglied, Frau R. Felden (CDU) erkundigt sich, wann die Sportler-  
ehrerung stattfinden solle.

Das Ausschussmitglied, Herr B. Kloubert erklärt hierzu, dass seitens der Ver-  
waltung sowohl noch die Auswahl als auch noch der Termin abgestimmt  
werde.

Der Fachbereichsleiter, Herr W. Seyffarth erklärt hierzu, dass zur Festlegung  
des Verfahrens evtl. noch eine Sondersitzung einberufen werde.

- d) Herr E. Offermann (SPD) bittet um eine Auflistung der Sport- und Tennens-  
plätze, die für schulische Zwecke genutzt werden.

Diese Auflistung ist zur Niederschrift als Anlage IV beigefügt.

### **B.Nichtöffentliche Sitzung:**

#### **1. Anfragen und Mitteilungen**

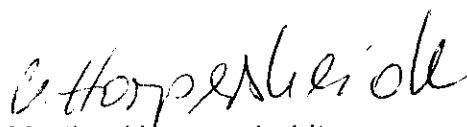
Keine



Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Handwritten signature of Axel Wirtz in black ink, consisting of stylized letters 'A' and 'W'.

Axel Wirtz - MdL -  
Vorsitzender

Handwritten signature of Martina Harperscheidt in black ink, written in a cursive style.

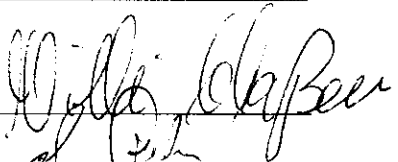
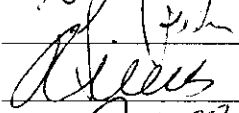
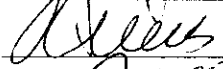

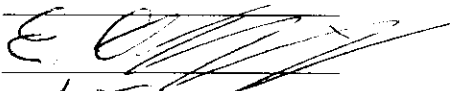
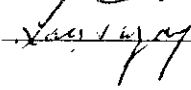

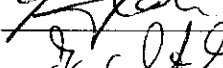
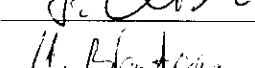
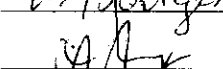
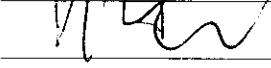

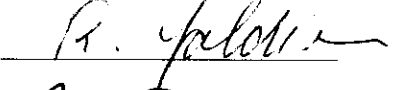
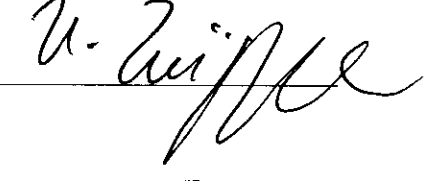
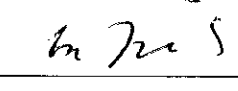
Martina Harperscheidt  
Schriftführerin

Anlage 1

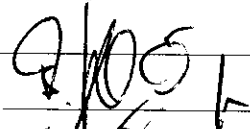

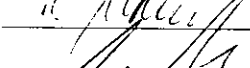
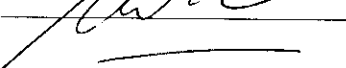

zur Niederschrift über die Sitzung des  
Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport

Sitzungskennziffer: XVI/9  
Tag der Sitzung: 28.06.2011  
Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal  
Dauer der Sitzung von: 18.00 Uhr bis 19.10 Uhr  
Unterbrechung der Sitzung von: bis

Anwesenheitsliste:

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
<b><u>SPD-Fraktion:</u></b>			
1	Willi Claßen (sk.B.)	Hans-Ludwig Reinartz (sk.B.)	
2	Gerold Fuchs (sk.B.)	Arndt Kohn (RM)	
3	Patrick Haas (RM)	Rolf Engels (RM)	
4	Andrea Müller (RM)	Hartmut Simmelink-Weinstein (RM)	
5	Edmund Offermann (RM)	Hanne Zakowski (RM)	
6	Turgay Sacu (sk.B.)	Esther Kreuzer (sk.B.)	
<b><u>CDU-Fraktion</u></b>			
7	Rita Felden (sk.B.)	Jonas Kirch (sk.B.)	
8	Ludwig Hahn (RM)	Ben Grendel (sk.B.)	
9	Kunibert Matheis (RM)	Bernhard Creyels (RM)	
10	Andrea Ohlig (sk.B.)	Margret Bartges (sk.B.)	
11	Günter Schwarz (sk.B.)	Maria Rösseler (sk.B.)	
12	Axel Wirtz MdL (RM)	Adolf Konrads (RM)	
<b><u>F.D.P.-Fraktion</u></b>			
13	Rainer Soldierer (sk.B.)	Felix Bläsius (sk.B.)	
<b><u>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</u></b>			
14	Uschi Küpper (RM)	Käthe Krings (RM) Marita Stahl (sk.B.)	
<b><u>Die Linke</u></b>			
15	Anita Jilk (RM)	Matthias Pruseit (RM)	

**Beratende Mitglieder:**

Name	Stellvertreter	Unterschrift
Bert Kloubert	./.	
Erwin Nießen	Hinze, Sebastian	
Rosemarie Spix	Ursula Wirtz-Wirthmüller	
Manfred Wüller	Hans-Josef Wellmann	
Hyseyin Akdeniz	Mehmet Böyük	

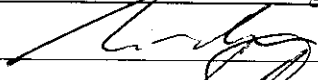
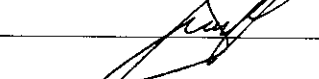
Es fehlen (entsch. oder unentsch.)

- |                           |          |
|---------------------------|----------|
| 1. <u>Hyseyin Akdeniz</u> | 4. _____ |
| 2. _____                  | 5. _____ |
| 3. _____                  | 6. _____ |

Sonstige Teilnehmer:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 4. _____ |
| 2. _____ | 5. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |

Teilnehmer der Verwaltung:

- |  |                |
|--|----------------|
| 1.  | 5. <u>Abel</u> |
| 2.  | 6. _____       |
| 3. _____   | 7. _____       |
| 4. <u>A. P. Modt</u>   | 8. _____       |

Anlage II



# Projektvorstellung: Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in Stöberle

## Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in Stoberg

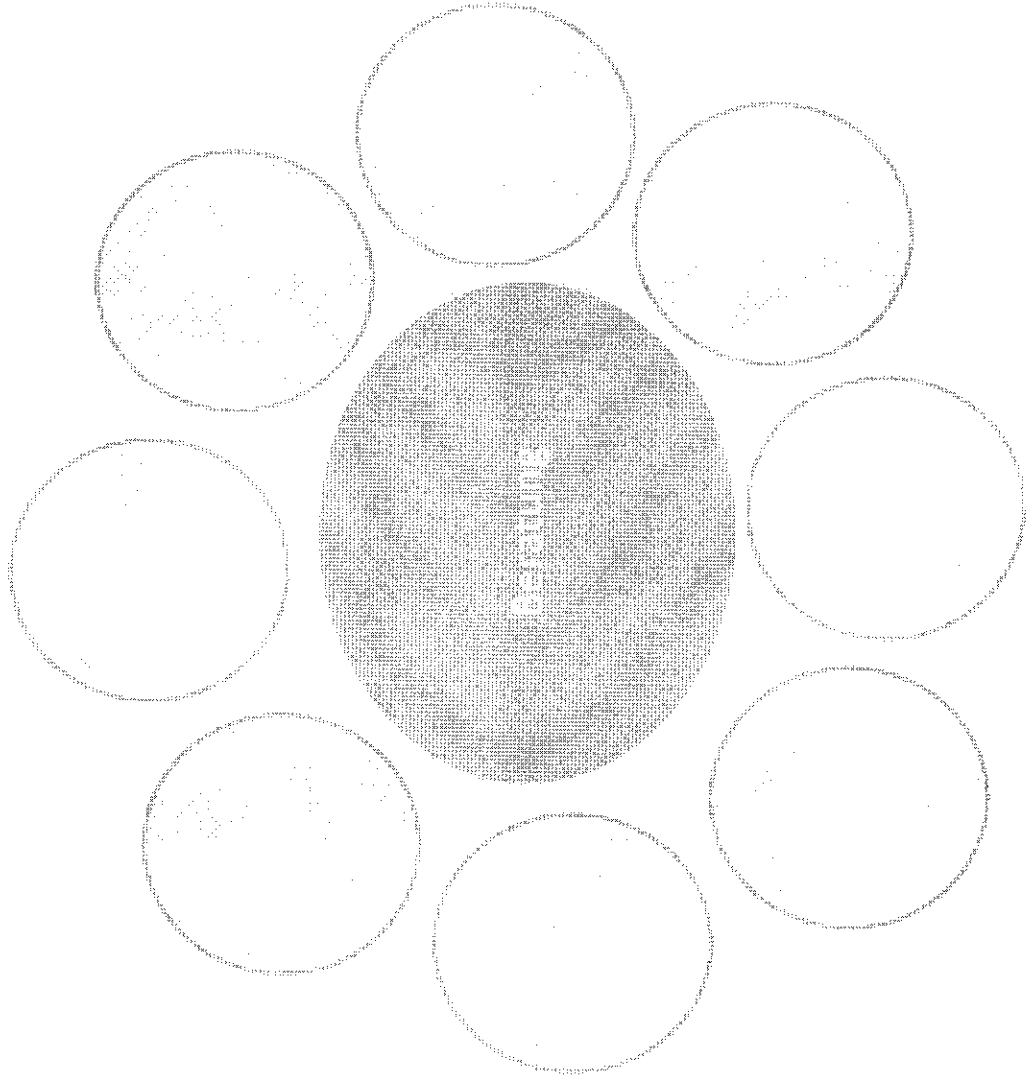
- Projektträger: Berufsverband der KAB (katholische Arbeitnehmerbewegung) im Bistum Aachen
- Projektstart: ab 01.01.2011; Eröffnung der Beratungsstelle in Stoberg im Februar 2011
- Projektfinanzierung: 80% aus Mitteln des MAIS NRW und ESF; 20% eigene Mittel und Sotifonds des Bistums Aachen
- Projekt ist integriert in die kirchliche Erwerbslosensarbeit des Bistums Aachen



KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG

Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in  
Stolberg

Themenfelder in der Beratung:



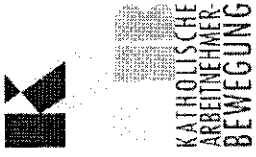


KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG

Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in  
Stoberg

### Aufgaben in der Beratungssarbeit:

- Hilfe bei der Antragstellung
- Bescheid prüfen
- Vermittlung zwischen Behörde und  
Ratsuchenden
- Aufklärung über Rechte und Pflichten
- Aufzeigen von beruflichen Perspektiven
- Weitervermittlung an andere soziale  
Einrichtungen



Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in  
Stoberg

### Zielsetzung:

- Filter- und Clearingfunktion
- Übernahme einer Lotsenfunktion für  
Ratsuchende
- Aktivierung von Substanzpotentialen
- Vernetzung mit anderen sozialen  
Einrichtungen





Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in  
Stoberg

**Kontakt:**

Steinfeldstr. 4 (Rolandshaus)

Tel.: 02402-1021129

Mobil: 01578-9390020

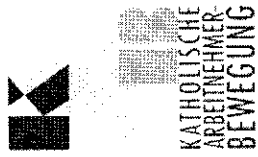
**Öffnungszeiten:**

Montags u. Dienstags: 9-14 Uhr

Donnerstag: 12- 16Uhr

**Weitere Aktivitäten:**

Offenes Frühstücksangebot jeden 1. Donnerstag  
im Monat



Beratungsstelle für erwerbslose Menschen in  
Stoiberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

*Anlage III*

Der Planansatz für 2012 bei Produkt 1.42.05.01 – Hallenbad Glashütter Weiher, Sachkonto 5431030 in Höhe von 10.000,00 € ist vorgesehen für die Beauftragung eines Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers mit der

- Erstellung des Jahresabschlusses mit Plausibilitätsprüfungen und eines Erläuterungsberichts über den Jahresabschluss zum 31.12.2012 für den Betrieb gewerblicher Art Hallenbad Glashütter Weiher (unter Berücksichtigung des BilMoG)
- Erstellung der Körperschaftsteuererklärung mit den Anlagen A und WA für 2012
- Erstellung der Gewerbesteuererklärung 2012
- Erstellung der Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos zum 31.12.2012
- Fortführung der Bestandskonten 2012
- Führung der Anlagekartei für 2012
- Berechnung der Pensionsrückstellungen für die Mitarbeiter des Hallenbades
- Prüfung Steuerbescheide Vorjahre und soweit erforderlich Einlegung von Rechtsbehelfen
- Prüfung Steuerbescheide für 2012 und soweit erforderlich Einlegung von Rechtsbehelfen
- Betreuung der laufenden steuerlichen Einspruchsverfahren (zur Zeit sechs anhängige Verfahren) und Ausarbeitung von Stellungnahmen gegenüber dem Finanzamt Aachen Kreis
- Bearbeitung steuerlicher Anfragen des Finanzamtes Aachen Kreis
- Klärung umsatzsteuerlicher Fragestellungen
- Klärung sonstiger steuerlicher Fragestellungen, ggf. mit Ausarbeitungen und unterjährige steuerliche Beratung

Die Abrechnung erfolgt nach dem angefallenen Zeitaufwand auf Grundlage der Gebühren für die Pflichtprüfung kommunaler Eigenbetriebe zum 1.1.2006.

Anlage IV

FB 3/40 gr.  
Tel.: 436

05.07.2011

An  
FB 3/51  
Frau Harperscheidt

e. F.  
CG

**Betr.: Sitzung des AsAKS am 28.06.2011**

**hier: Anfrage des Ratsmitgliedes Offermann (SPD) hinsichtlich der Nutzung von Sportanlagen/Tennenplätzen durch Schulen**

Bezug nehmend auf die o.a. Anfrage darf ich mitteilen, dass folgende Sportanlagen/Tennenplätze durch Schulen zur Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele genutzt werden:

Stadion Glashütter Weiher, Münsterbusch  
Sportanlage Krakau I, Trockener Weiher  
Sportanlage Dörenberg, Vicht  
Tennisplatz Kranensterz, Büsbach

Die Nutzung des Stadions Glashütter Weiher und der Sportanlagen Krakau I und Dörenberg erfolgt in Absprache mit dem Sportamt der Stadt.

Die Nutzung des Tennisplatzes Kranensterz, Büsbach, erfolgte bisher durch die Grundschule Bischofstraße im Bedarfsfall auf Eigeninitiative. Die Schule ist angewiesen worden, zukünftig die Nutzung mit dem Sportamt abzustimmen.

Vereinzelt wird der Tennisplatz des SC Münsterbusch für die Austragung von Fußballmeisterschaften der Schulen genutzt.

Griese